

Ab jetzt bestimme ich,
wann und wie lange
bei uns geschlafen wird!

Kjell Oliver

*3.2.2014 • 12.47 Uhr • 3.665 g • 51 cm

Wir freuen uns riesig:
die Eltern Melanie & Christian Kottmann,
die Großeltern Iris & Werner Koch sowie
Achim & Carola Kottmann u. die Onkel Matthias & Erik.



www.blues-im-bad.de



**Ev. Kirchenmeinde
Cronenberg**

Zentrum Emmaus

Herzliche Einladung zum

DIAKONIE – SONNTAG am 02. März 2014

alles im Zentrum Emmaus, Hauptstr. 37

**10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
dabei u. a. Vorstellung von Ehrenamtlichen und Einführung
der neuen Leitung der Diakoniestation
anschließend Mittagessen**

**13.00 Vortrag von Dr. Hamburger:
Von Gemeindekrankenpflege zur Diakoniestation.
Diakonie der Gemeinde im Wandel der Zeit
anschließend Vorstellung verschiedener diakonischer Aktivitäten
der Gemeinde – mit Ideenbörse: Anregungen und Angebote**

Abschied

Traurig ist's, wenn Menschen gehen in das unbekannte Land.
Nie mehr können wir sie sehen oder spüren ihre Hand.
Doch sie sind voraus gegangen, halten uns die Tore auf,
werden einstens uns umfassen, wenn zu End' der Lebenslauf.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter,
unser guten Oma, Uroma, Tante und Schwester,

Christel Hundsdörfer

geb. Millgramm

* 13.12.1936 † 26.2.2014

Im Namen der gesamten Familie

Stephanie Vogt

42349 Wuppertal, Hülsberg 52

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. März 2014, um 13.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Wuppertal-Cronenberg, Solinger Straße, aus statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.

FKJ+

Der Frühling steht vor der Tür!
Hier eine günstige Gelegenheit, Ihre
Kinder rechtzeitig mit entsprechender
Garderobe einzudecken!
Außerdem gibt es leckeren Kuchen,
Brezel und Würstchen im Flohmarktkaffee.

Kindersachenflohmarkt

mit über 50 Tischen

am 22. März
von 14.30 - 16.30 Uhr

im Zentrum Emmaus, Hauptstr. 39, Wuppertal-Cronenberg

Die Standgebühr beträgt 3,-/5,- Euro und 1 Kuchen pro Tisch
Anmeldung am 1.3.2014 ab 10.00 Uhr unter der Telefonnummer:
01573/9010221

Der Erlös der Standgebühr geht an den Förderverein FKJ und damit in die Kirchenmusik und Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Cronenberg.

Postkarten-Serie Neue Motive aus Cronenberg

Wer seinen Liebsten Kartengrüße aus dem „sonnigen Süden“ senden möchte, der muss nicht mehr bis zum Sommer warten. Denn ab sofort sind neue Ansichtskarten des Cronenberger Fotografen PeKO aus dem sonnigen Süden Wuppertals erhältlich. Nachdem bereits seine Dörper Winterkarten-Edition Anklang fand, bietet PeKO jetzt auch über das ganze Jahr hinweg Kartengrüße mit lokalen Motiven. Diesmal hat er neue Motive mit alten Handschriften zu nostalgisch anmutenden Bildern gestaltet, die danach rufen, verschickt zu werden – für PeKO jedenfalls gibt es nichts Schöneres, als einen unerwarteten Kartengruß zu erhalten. Einfach nur eine SMS schreiben, ist für PeKO nichts, denn: „Haben Sie schon mal eine SMS an den Kühlschrank gepinnt?“ Nicht ohne Grund hat weltweit das Interesse an Postkarten wieder zugenommen. Paradoxerweise war es gerade das Internet, das der guten alten Karte wieder auf die Beine half: Auf Webseiten wie www.postcrossing.com und auch bei Facebook finden sich viele tausend Menschen aller Altersgruppen, die Kartenfreunde in aller Welt suchen. Insgesamt acht neue Motive umfasst die neue PeKO-Serie, darunter der Cronenberger Bahnhof, das Stahlwille-Gebäude oder auch die Krings Ecke, weitere sind geplant. „Wenn die Cronenberger Gefallen an diese Karten finden, werde ich weitere Motive veröffentlichen“, so PeKO dazu. Neben den Cronenberger Motiven sind aber auch ausgefallene Wuppertaler Ansichten neu im Programm. Unter www.peko-art.blogspot.de findet sich ein Überblick zu den bereits erschienenen Motiven. Käuflich erwerben kann man die Karten auch im Nelle-Haus (Post-Filiale) an der Hauptstraße 14.



Polizei Einbrecher in der Diakoniestation



Am letzten Sonntag war das Amt der Evangelischen Gemeinde Cronenberg Schauplatz eines Einbruches. Zwischen 16.20 und 17.45 Uhr drangen Unbekannte in das Gebäude an der Hauptstraße ein und traten dann zunächst die Tür zur dortigen Station der Diakonie Cronenberg ein.

Auf dieselbe Weise wurde anschließend auch die Tür zum Schwesternzimmer gewaltsam geöffnet und aus der Räumlichkeit fünf Smartphones der Marke Nokia Lumia 800 im Wert von rund 1.500 Euro sowie eine geringe Bargeld-Summe aus einem Portemonnaie entwendet. Zum Schluss brachen der oder die Täter noch in der Küche der Kirchengemeinde eine Registrierkasse auf, die jedoch ohne Inhalt war.

Da am Gebäude selbst keine Einbruchsspuren feststellbar waren, rätselt die Polizei, wie der oder die Täter ins Innere gelangt sein könnten. Eventuell besteht ein Zusammenhang zu einem Unbekannten, der am Sonntagmorgen mit einer Angestellten der Diakoniestation vorstellig wurde. Womöglich verließ der junge Mann im Anschluss das Haus nicht, sondern versteckte sich und ließ sich einschließen.

Der Beschreibung nach war der Unbekannte etwa 20 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß und schlank. Er hatte kurze dunkelbraune Haare und dunkelbraune Augen, wirkte südländisch, sprach aber akzentfrei Deutsch. Hinweise sind an die Polizei Cronenberg unter Telefon 247 13 90 oder das Präsidium unter 284-0 erbeten.

Familihtag in der StNU

Hahnerberg. Im Rahmen eines Familien-Samstags geht es bei der Station Natur und Umwelt (StNU) morgen von 11 bis 13 Uhr ins Grüne. Bei einem Rundgang im Rahmen der Reihe „Familien kreativ“ durch das Gelände werden besondere Fundstücke aus der Natur gesammelt und anschließend 3D-Bilder davon gemalt. Teilnehmen können Kinder von 4 bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldungen im Internet unter www.stnu.de oder telefonisch unter 563-62 91. Es sind nur noch wenige Plätze frei, die Teilnahme kostet 5 Euro plus 4 Euro für das entsprechende Material.

Fahrt nach Heidelberg

Südstadt. Eine Fahrt ins Neckartal unternimmt der Bürgerverein der Elberfelder Südstadt in diesem Sommer. Vom 26. bis 29. Juni wird es dann unter anderem nach Heidelberg gehen, ebenso ist eine Schifffahrt über den Neckar und ein Besuch eines Salzbergwerkes in Bad Friedrichshall geplant.

Weitere Informationen zur Reise und den Anmeldemodalitäten gibt es bei Eberhard Quaas unter der Rufnummer 31 18 16 sowie per Mail an d.bouchet@gmx.net.

Sechs Jahrzehnte lang ins Horn gestoßen Cronenberger (Ex-)Postler trafen sich

Was heute Zusteller für die Brief- und Verbundzustellung sind waren einst Postboten. Sie kannten Gott und die Welt in ihrem Verteilbezirk und mit ihnen war man mitunter so vertraut wie mit dem Lebensmittelhändler um die Ecke oder dem Wirt ein paar Schritte weiter. Aus dieser „guten alten Postzeit“ trafen sich am vergangenen Freitag 32 Briefträger im Cronenberger Bahnhof. Aus den letzten sechs Jahrzehnten folgten frühere und auch noch aktuelle Dörper Postler dem Ruf von Karl-Heinz Dickinger, der sie aus Nah und Fern in den alten Cronenberger Bahnhof zusammengerufen hatte. Der bekannte Dorfchronist, früher selbst ein Briefträger, wusste über die Gäste bis hin zum ehemaligen Chef sowie über unvergessene Post-Kameraden einiges in seiner Begrüßungsrede zu sagen: „Wir sind die Elite von einst“, schmunzelte Dickinger: „Damals liefen die Kunden noch mit dem Neujährchen hinter uns her, heute ist das umgekehrt.“ Beim gemütlichen Abendessen erwachten dann in der illustren Runde unzählige Dörper Post-Geschichten und -Anekdoten. Einiges zu erzählen hatte auch Werner Morsbach, der bereits 1951 in Cronenberg anfang und in den folgenden Dienst-Jahrzehnten in Sudberg wohl einige hundert Kilometer zurücklegte. Jeder Postler durchlief den Weg von der Paketannahme über den Schalter bis zum Briefträger. Heute unvorstellbar: Einst war es wirklich noch üblich, dass dem Briefträger an der Haustür auch mal ein „Schnäpschen“ angeboten wurde. Zum „Prosten“ gab's ja auch Anlass, denn schließlich kam die Rente noch vom Postboten, der aber auch kassieren durfte und sogar kleinere Päckchen brachte. „Manchmal sah man den Briefträger vor lauter Paketen nicht mehr“, blickt Karl-Heinz Dickinger zurück: „Bei so viel, oft schwerer Arbeit, wurde dann manchem sogar die Mütze zu klein“, erklärte Dickinger und führte das anhand eines alten Exemplares praktisch vor, das er mit in den Bahnhof gebracht hatte. Der Zusammenhalt unter den Dörper Briefträgern war bis Ende der 1980er Jahre stark, mit der Zerschlagung der Deutschen Bundespost war es dann mit der schönen Zeit vorbei. Eines ist jedoch beim Alten geblieben: Wer seine Post ausgetragen hat, darf Feierabend machen – nur gibt's heutzutage Zeit-Konten, zudem ist mehr zu verteilen. Obwohl ja im Internet-Zeitalter weitaus weniger geschrieben wird – Kunden ohne E-Mail Adresse freuen sich auch heute noch auf Briefe. (mue).



Neues Mofa-Kennzeichen

Cronenberg. Wer bislang noch kein neues Kennzeichen für sein Mofa hat, der sollte sich beeilen. Denn ab dem morgigen Samstag sind die alten Versicherungsnachweise nicht mehr gültig. Wer noch dringend ein neues Kennzeichen benötigt, der erhält beim Versicherungsfachbüro Paul-Heinz Münch an der Hauptstraße 161 auch kurzfristig noch alle wissenswerten Informationen. Telefonisch ist Münch unter 40 577 erreichbar.

Flashmob vor City-Arkaden

Wuppertal. Im Rahmen des bundesweiten „Smartmobs“ unter dem Motto „Pflege am Boden“ soll am Samstag, 8. März, um 16 Uhr auch in Wuppertal Solidarität mit Pflegenden und von Pflege Betroffenen gezeigt und auf die Zustände im Pflegesystem aufmerksam gemacht werden. Wer mitmachen möchte beim Flashmob vor den City-Arkaden in Elberfeld, sollte pünktlich da sein und Decken oder Isomatten mitbringen, da die Teilnehmer 10 Minuten auf dem Boden liegen sollen.

Immobilien-Tag am Islandufer

Wuppertal. Mit zahlreichen namhaften Ausstellern auch aus dem CW-Land sowie vielen Vorträgen wartet am morgigen Samstag, 1. März, der 32. Wuppertaler Immobilien-Tag auf. Von 10 bis 17 Uhr gibt es zudem in der Glashalle und im Kundenforum der Sparkasse Wuppertal am Islandufer eine umfangreiche Beratung rund um das Haus und die Wohnung. Weitere Informationen zum Immobilien-Tag der Sparkasse gibt es im Internet unter www.wuppertaler-immobilientag.de.

Messe in Hahnerberg-Apotheke

Hahnerberg. „Gesund bleiben – fit leben“, so lautet das Motto einer Hausmesse, die am Samstag, 8. März, in der Hahnerberg-Apotheke stattfindet. Viele interessante Vorträge über die Themenbereiche Migräne, Persönlichkeitsentwicklung, herzgesunde Ernährung, Mobilität für Senioren und technikerunterstütztes Wohnen im Alter stehen von 14 bis 18 Uhr an der Cronenberger Straße 332 auf dem Programm. Infos gibt es unter www.hahnerberg-apotheke.de oder unter Telefon 40 10 50.